

Polarshipping

Von Tea_Kaiba

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Joey	2
Kapitel 2: Mai	4

Kapitel 1: Joey

Du bist frech, du bist süß
Und allein, doch ich schätz mal
Du kannst nicht siebzehn sein!
Darauf lass ich mich nicht ein!
Ich weiß nicht, wie ich's find
Doch ich spür, dass die Wünsche in dir
Nicht mehr unschuldig sind

Das war exakt das, was sie sagen würde... Joey ließ entmutigt den Kopf auf die Tischplatte sinken. Was musste auch ausgerechnet jetzt dieses Lied im Radio laufen, jetzt, wo er gerade seinen letzten Mumm mobilisierte, um Mai zu fragen... Ja, was eigentlich? Ob sie mit ihm gehen wollte? 'Wie bescheuert klingt das denn? Warum ist das auch so schwierig... ein Duell wäre tausendmal leichter.'

Doch boy, du bist noch ein Kind!
Und wenn ich tanz mit dir, Honey,
Ist das für dich funny.
Was sagt deine Mami dazu?
Und wenn ich flirt mit dir, Kleiner,
Wirst du schwach wie keiner.
Was sagt deine Mami dazu?

Was sollte er sagen, wenn sie so reagierte? Verdammt, wieso lernte man das eigentlich nicht in der Schule? Oder in einer dieser Gangs, mit denen er sich früher herumgetrieben hatte? Schließlich hatten die behauptet, bei ihnen würde man "das wahre Leben" kennen lernen...

- Immer locker!
Immer locker, du bist einer, boy,
Was verboten ist!
Wenn das Mami wüsst!
- Immer locker!
Immer locker, weil du leider, boy,
Sehr gefährdet bist!
Wenn das Mami wüsst!

Das würde spaßig werden. Um seine Nerven einigermaßen zu beruhigen, bestellte Joey jetzt ungefähr seine 24. Cola - das einzige, was man in dieser heruntergekommenen Lokalität noch einigermaßen trinken konnte, denn Alkohol würde er selbst jetzt nicht anrühren, nicht nach seinen schlechten Erfahrungen damit.

Mir ist klar, was du willst
Doch du bist viel zu jung
Um mir so in die Augen zu sehn!
Drum sollte ich besser gehn!

Du siehst gut aus - ich bin nicht blind!
Und ich weiß, was du denkst,
Wenn dein Mund so zu lächeln beginnt!

Verdammt, dieses Zeug drückte vielleicht auf die Blase. Er sollte vielleicht mal aufs Klo gehen, selbst auf die Gefahr hin, dass Mai in der Zwischenzeit auftauchte.

Doch boy, du bist noch ein Kind!
Und wenn ich tanz mit dir, Honey,
Ist das für dich funny.
Was sagt deine Mami dazu?
Und wenn ich flirt mit dir, Kleiner,
Wirst du schwach wie keiner.
Was sagt deine Mami dazu?

OK, das hatte sich erledigt. Da war sie.

Kapitel 2: Mai

Du hast mich so enttäuscht,
ich konnt dich nicht versteh'n
Damals nahm ich mir vor,
dich nie wieder zu seh'n
Jetzt stehst du hier
und ich starr dich an
Was ist mit mir?
Plötzlich kenn ich mich selbst nicht mehr
So als ob ich im Fieber wär

Ja, was war eigentlich mit ihr? Warum hatte sie sich überhaupt auf dieses Treffen eingelassen? Schön, Joey hatte sie vielleicht vor dieser Orichalkos-Mafia gerettet, aber das war dann auch schon alles, oder?

Nur ein Blick
und schon wird mir kalt und heiß
Ein Blick mehr
und alles dreht sich im Kreis
Wohoo

Na gut... vielleicht sah er gut aus. Aber das war es doch wirklich nicht, was ihn zu etwas so besonderem machte. Streng genommen war er doch gar nichts besonderes... Mai bekam fast Kopfschmerzen. Am liebsten hätte sie auf dem Absatz umgedreht und wäre abgehauen. Aber das war nun wirklich nicht ihre Art. Wäre ja noch schöner, wenn sich Mai Valentine von diesem kleinen Joey Wheeler unterkriegen ließe.

Mamma Mia, es geht schon wieder los
Wie, wie kann das denn normal sein?
Mamma Mia, es ist hoffnungslos
Nie, nie wirst du mir egal sein

Warum musste er auch eine so verdammt süße Art haben?

Ja mein Herz hat noch Narben So viele Träume starben
wie, wie konnte ich nur von dir gehen?
Mamma Mia, jetzt erst kann ich seh'n
Nie, nie wird was war vorübergeh'n

Wenn er wenigstens ein wirklich guter Duellant wäre oder sonst etwas zu bieten hätte, damit sie eine Entschuldigung dafür hätte, ständig an ihn zu denken...

Ich hab um dich geweint,
wusste nicht ein noch aus
Doch ich hab mir geschwor'n,
dass ich lerne daraus

Was war eigentlich aus ihren Grundsätzen geworden? Mai Valentine brauchte keine Freunde! Schon gar nicht diesen blonden Wuschelkopf mit den braunen Hundeaugen!

Jetzt stehst du hier
und ich starr dich an
Was ist mit mir?
Plötzlich kenn ich mich selbst nicht mehr
So als ob ich im Fieber wär....

Nur ein Blick
und schon wird mir kalt und heiß
Ein Blick mehr
und alles dreht sich im Kreis
Ohooo...

Mamma Mia, es geht schon wieder los
Wie, wie kann das denn normal sein?
Mamma Mia, es ist hoffnungslos
nie, nie wirst du mir egal sein

Ja, mein Herz hat noch Narben
So viele Träume starben
wie, wie konnte ich nur von dir gehen?
Mamma Mia, jetzt erst kann ich sehn
nie, nie wird was war vorübergeh'n

Nur ein Blick
und schon wird mir kalt und heiß
Ein Blick mehr
und alles dreht sich im Kreis
Ohooo...

Mamma Mia, es geht schon wieder los
Wie, wie kann das denn normal sein?
Mamma Mia, es ist hoffnungslos
nie, nie wirst du mir egal sein

Ja, mein Herz hat noch Narben
So viele Träume starben
wie, wie konnte ich nur von dir gehen?

Na gut. Tief Luft holen und rein...